

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 46

Artikel: Interpunktions
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zBasel an mym Rhy...

Vo wäge Fasnachtssujets, woni sletscht Mool ains agmäldet ha – i main die Gschicht vom Schturm im Wasserglas, um die schtilli Wahl firs Appellationsgricht, dr Junte-Schturm kennt me sage, im Gägesatz zum Käppi-Schturm us em vorige Johrhundert (baidi Mool sin freisinnig Redaggtore dra bitailigt gsi) – also Fasnachtssujet git s gnue. Ich denke dabei an die jüngste Geschichte aus dem «Schellemätteli», dem Basler Zuchthaus, das sinnigerweise vis à vis vom Frauenspital steht, durch hohe Mauern gesichert allerdings, die immerhin auch schon einmal mit einer ganz gewöhnlichen Leiter von Ausreifern überstiegen wurden. Aber ganz abgesehen von der Nachbarschaft, in diesem fidelen Gefängnis gibt es auch eine Frauenabteilung, die unter demselben Dach wie die Männer untergebracht ist.

Nun, dieses Dach war schadhaft geworden. Zwei Gefangene, die sich allem Anschein nach des besonderen Vertrauens des pfarrherrlichen und liberalen Direktors erfreuten – liberal im doppelten Sinne – sollten das Dach des Frauenhauses reparieren. Sie taten es gerne und eifrig; nicht nur deckten sie die Dachsparren mit neuen Ziegeln, sie deckten auch noch gerade ihren Bedarf an verschiedenen Wertgegenständen, die sie im Estrich der Frauenabteilung

«fanden» und mitlaufen ließen. Beute im Wert von 1800 Franken fiel ihnen in die Hände. Der eine soll noch in eine Zelle eingebrochen und von der Insassin mit offenen Armen empfangen worden sein, der andere konnte diversen gestohlenen Schmuck seiner ihn besuchenden Gattin zustecken. Die Sache kam aus, weil die beiden «Freunde», wie meist, sich über die Teilung der Beute nicht einig wurden.

Diebstahl im Zuchthaus, ohne daß der Herr Direktor es für nötig fand, die ihm vorgesetzte Behörde zu benachrichtigen – dasch dr Hammer, würde mein Freund Megge aus dem Horburg sagen; der Hammer, der in diesem Falle allerdings nicht den Nagel, sondern den allzu liberalen Direktor direkt auf den Kopf trifft.

Migger

Interpunktum

Manchem fällt es schwer, die Bedeutung eines Kommas an der richtigen Stelle zu erfassen. Zwei klassische Zitate mit verschobenem Satzzeichen zeigen, wie sich die «Kleinigkeit» auf die Bedeutung auswirkt.

Schiller, Wilhelm Tell, I, 2

«Der brave Mann denkt an sich, selbst zuletzt.»

Goethe, Wahrheit und Dichtung, Motto z. 2. Teil

«Was man in der Jugend wünscht hat man im Alter, die Fülle.» p b

Der neue William Tell

«Wie ich höre, hat nach dem Fiasco in Courmayeur an Errol Flyns Stelle ein anderer die Hauptrolle übernommen.»

«So, welcher Hollywood-Star erdriest sich noch ...»

«Der Betreibungsbeamte.»

PH

Der Schlüssel zu gesundem Haar!



Robert Taylor, Star des MGM-Films «Das grosse Geheimnis» (Above and Beyond)

Wenn Ihre Haarpapillen den Haarboden nicht mehr vollkommen ernähren – wenn Sie unter Schuppen leiden, dann erinnern Sie sich:

In der allgrünen Natur schlummern seit ewigen Zeiten die gewaltigsten Kräfte des Wachstums.

Diese Kräfte wirken täglich auf Ihren Haarboden ein, wenn Sie Jandary Renovator verwenden, die pflanzliche Haarlotion mit Essenzen aus 23 Kräutern.

Nur beim Coiffeur. Fr. 3.65, 6.25, 11.70, mit oder ohne Fett.



Jandary

-- naturgemäße Haarpflege

